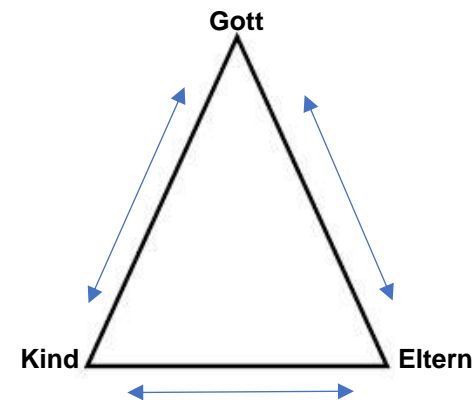


Beziehungen leben zur Entfaltung eines positiven Gottesbildes

Im letzten Impuls ging es um die verschiedenen (Sinnes) Aspekte, die zur Entfaltung von einem positiven Gott Bild in der Entwicklung beitragen. Diesmal schauen wir uns den Stellenwert der Gemeinschaft an. Der erste Ort wo ein Kleinkind Gemeinschaft erfährt ist die eigene Familie, dort lernt es verschiedene Charaktere kennen und es ist das Umfeld, das sein Leben am meisten prägt. Bei Kindern die fremdbetreut werden kann dies auch eine Kita sein, die grossen Einfluss auf sein Leben nimmt. Die Familie ist somit der Ort wo Kinder das erste Mal mit dem Glauben und somit mit Jesus in Berührung kommen. Für die Entwicklung von (Klein) Kindern ist es von äusserster Relevanz, dass sie sehen wie ihr Umfeld lebt, denn in der Liebe wird Jesus für sie sichtbar. Kinder sind sehr feinfühlig, sie durchschauen vieles, auch wenn sie es noch nicht in Worte fassen können, deshalb wird der Glaube an Jesus erst glaubhaft, wenn Kinder in den Beziehungen erleben: « ja mein Gegenüber erzählt nicht nur von Jesus – sondern lebt diese Beziehung auch ». Wenn Kinder sehen wie ihre Eltern den Glauben leben, gibt es sehr oft daraus eine Dreiecksbeziehung, denn Kinder wollen nachahmen. Wenn Eltern ihre Bibel aufschlagen, wollen die Kids auch ihre Kinderbibel aufschlagen. So wachsen Kinder, durch das Leiten des Heiligen Geistes, in eine langsam wachsende Beziehung mit Jesus. Wie wir selber, aus unserem Leben wissen, ist es oft nicht nur eine Person die einem prägt, sondern es ist oft wie ein Puzzle von ganz verschiedenen Personen. Dazu gehörst auch du als MitarbeiterIn im Vorschulbereich. Es ist wichtig, dass Kinder verschiedene Menschen antreffen, die eine lebendige Beziehung mit Jesus leben und dies auch zeigen (biblische Geschichte erzählen, vorleben, beten, etc.). Denn schlussendlich haben Eltern wie auch GemeindemitarbeiterInnen den Wunsch, dass sich ihre Kids eines Tages für Jesus entscheiden und Tag für Tag ins Bild Gottes umgestaltet werden.

Natürlich ist mir vollkommen bewusst, dass wir dies schlussendlich nicht bewirken können, denn Jesus ist der, der bildet wie auch das Bild (2.Kor.3.18). Jedoch haben Eltern, MitarbeiterInnen im Bereich Kinder die Aufgabe, das Kind darin zu unterstützen, durch die Beziehung die sie mit sie mit den Kindern leben. Der Raum, der den Allerkleinsten in der Gemeinde gegeben wird, soll dazu beitragen, dass Glaube erfahrbar ist. Verschiedene Rituale können dabei eine Hilfe sein.



Autor: Nadine Aebersold, Okt. 2017
nadine.aebersold@feg.ch

Diese und weitere Anregungen fürs Vorschulalter findest du unter www.feg-kinder.ch/ressourcen wähle die Unterkategorie Vorschulalter:

Ressourcen FEG Schweiz Ressort Kinder **Links**

TIPP: Damit du alle Ressourcen sehen kannst, musst du dich [anmelden](#). Für angemeldete Benutzer stehen z.B. Kinderwochen-Konzepte, Weihnachtsanspiele u.a.m. aus verschiedenen Gemeinden zur Verfügung. Falls du noch keine Zugangsdaten hast, [registriere dich hier](#).

Suchtipps: Du kannst die untenstehende Liste nach **AUTOR** oder/und **KATEGORIE** und **UNTERKATEGORIE** filtern, sowie im Fenster "SUCHE..." dein Suchstichwort eingeben. Und du kannst diese Dinge auch kombinieren.

- [Material bestellen bei uns](#)
- [Nachwuchs fördern - Leitfaden](#)
- [Weitere Links für die Arbeit mit Kindern](#)
- [Zu Ressourcen der FEG Schweiz](#)

AUTOR

KATEGORIE

VORSCHULALTER

SUCHE...

Zurücksetzen